

2014

Programm



AKADEMIE
FÜR SOZIALE
DEMOKRATIE

Ein Kompass in bewegten Zeiten

Leistungen und Angebote der
Akademie für Soziale Demokratie

FRIEDRICH
EBERT 
STIFTUNG

- 3 Vorwort
- 4 Unser Angebot – Ihr Nutzen
- 6 Umfassende Leistung
- 8 Der wissenschaftliche Lehrkörper
- 10 Unsere Seminarleiterinnen und -leiter
- 12 Grundlagen der Sozialen Demokratie
- 13 Wirtschaft und Soziale Demokratie
- 14 Globalisierung und Soziale Demokratie
- 15 Sozialstaat und Soziale Demokratie
- 16 Integration und Soziale Demokratie
- 17 Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie
- 18 Europa und Soziale Demokratie
- 19 Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie
- 20 Im Team der Akademie wirken mit
- 21 Unsere Veranstaltungsorte
- 22 Teilnahmebedingungen
- 24 Unsere Materialien
- 26 www.fes-campus.de
- 27 Das Angebot der OnlineAkademie
- 28 Die Friedrich-Ebert-Stiftung
- 29 Weitere Qualifizierungsangebote
- 30 Termine auf einen Blick/Impressum

Vorwort Dr. Roland Schmidt

Demokratie lebt von der Alternative. Von der Idee, dass es ein besseres Morgen geben kann. Von der festen Überzeugung, dass Menschen dieses bessere Morgen gemeinsam gestalten und erreichen können.

Es ist wichtig, sich dies immer wieder vor Augen zu führen. Gerade in einer Zeit, in der wichtige Weichen für die wirtschaftliche und soziale Zukunft Europas gestellt werden. Besonders in Situationen, die ökonomisch oder politisch schwierig sind.

Für das Nachdenken über politische Alternativen bietet unsere Akademie für Soziale Demokratie Ihnen einen ausgezeichneten Rahmen. Dieses Jahresprogramm ist eine Einladung:

Diskutieren Sie in den Seminaren gemeinsam mit Interessierten und Engagierten über die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität! Gleichen Sie Ihre politischen Ideen mit den Konzepten ab, die die Lesebücher der Akademie für Soziale Demokratie entwickeln! Im offenen Dialog den eigenen Kompass bestimmen – das ist unser Angebot.

Politik braucht klare Orientierung. Nur wer in der politischen Diskussion seine Positionen klar benennen kann, wird auch andere überzeugen und seine Ziele erreichen können.

Sind Sie neugierig geworden? Ich lade Sie herzlich ein, die Angebote der Akademie für Soziale Demokratie zu nutzen. Die Soziale Demokratie lebt von der Überzeugung eines besseren Morgen und vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger!

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Dr. Roland Schmidt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung





Unser Angebot – Ihr Nutzen

Gewinnen Sie klare Orientierung in bewegten Zeiten

Gesellschaft und Politik wandeln sich rasant. Dieser Wandel stellt politisch Aktive vor immer neue Herausforderungen. Dazu zählt, den eigenen Standpunkt regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu bestimmen. Denn nur wer sich der Werte, Prinzipien und Ziele des eigenen politischen Handelns bewusst ist, schafft es, andere für diese zu begeistern und zu gewinnen.

Als Akademie für Soziale Demokratie unterstützen wir Sie dabei – mit unseren Seminaren sowie ergänzenden und begleitenden Angeboten wie Hör- und Lesebücher und Lehrfilme.

Ihr Nutzen

Mit der Teilnahme an einem unserer Seminare profitieren Sie gleich auf drei Ebenen:

- Sie verbessern Ihre Argumentationsfähigkeit durch fundiertes Wissen.
- Sie gewinnen klare Orientierung.
- Sie stärken Ihre persönliche Überzeugungskraft.

Acht Seminare – frei buchbar

Insgesamt umfasst unser Seminarangebot acht aufeinander abgestimmte Einzelseminare. Jedes der acht Seminare können Sie einzeln buchen und so Ihren ganz eigenen Schwerpunkt setzen. In jedem Seminar beleuchten und diskutieren Sie mit verschiedenen Experten aktuelle Fragen der Sozialen Demokratie und die Bedeutung ihrer Grundwerte für die verschiedenen Politikfelder. Einen besonders guten Einstieg in unsere Seminarreihe bietet Ihnen unser Grundlagenseminar.

Gut geschult: Seminarleiter, Wissenschaftler und Politiker

In der Akademie für Soziale Demokratie arbeiten Sie mit drei Personengruppen zusammen: Ausgebildete Seminarleiterinnen und Seminarleiter begleiten Sie während des gesamten Seminars. Renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler liefern Ihnen zum Auftakt vielseitigen Input. Am zweiten Abend beantwortet Ihnen ein politischer Repräsentant oder eine politische Repräsentantin der Sozialen Demokratie in einem Hintergrundgespräch Ihre Fragen.

Im Austausch mit all diesen Gesprächspartnern entwickeln, erproben und trainieren Sie neue und überzeugende Argumentationsstrategien.

Erfolgreiche Mischung – Theorie und Praxis

Unsere Seminare basieren auf erprobten und bewährten didaktischen Methoden und Konzepten, die wir kontinuierlich evaluieren und weiterentwickeln. Ziel unserer theoretisch fundierten Seminare ist zum einen die Vermittlung von Grundlagen. Zum anderen klären wir die zentrale Frage: Was bedeuten die Werte, Prinzipien und Ziele der Sozialen Demokratie für die politische Praxis?

Zum Nachlesen und Nachhören

Ergänzend zu unseren Seminaren bieten wir Ihnen themenspezifische Lese- und Hörbücher, die auf den einzelnen Seminarthemen aufbauen. Sie ermöglichen Ihnen, Ihr Wissen zu einzelnen Themen selbstständig zu vertiefen.

Die Lese- und Hörbücher sind klar in der Sprache und fundiert in der Analyse. Sie beleuchten das jeweilige Thema aus theoretischer und praktischer Perspektive. Unsere zusätzlichen Lehrfilme geben Ihnen in komprimierter Form und reduziert auf wenige Minuten einen kompakten Einstieg ins jeweilige Thema.



Umfassende Leistung

Einfach anmelden

Sie sind interessiert und wollen sich für unsere Seminare anmelden? Bitte füllen Sie dazu die Karte im Einband des Programmhefts aus und schicken Sie sie uns per Post zu. Oder schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: anna.hufsky@fes.de oder karin.paffenholtz@fes.de

Lernen in kleinen Gruppen

Damit Sie von einer optimalen Lern- und Arbeitsatmosphäre profitieren, sind unsere Seminare für maximal 16 Teilnehmer konzipiert.

Ausgezeichnet mit Zertifikat

Nach Abschluss eines Seminars erhalten Sie von uns für Ihre durchgängige und aktive Teilnahme ein Zertifikat, das die Seminarinhalte und Ihre erworbenen Kompetenzen dokumentiert.

Sichtbarer Erfolg: der Kompass der Sozialen Demokratie

Nach Teilnahme an sieben unserer Seminarmodule verleihen wir Ihnen den „Kompass der Sozialen Demokratie“: eine elegante Anstecknadel mit unserem Logo. Gleichzeitig übergeben wir Ihnen eine besondere Urkunde, die Ihren Lernerfolg belegt. Als Dankeschön für Ihr Engagement sowie zur weiteren Motivation erlassen wir Ihnen den Teilnahmebeitrag für das achte Seminarmodul.

Die Akademie im Web

Unter www.fes-soziale-demokratie.de erfahren Sie mehr über uns als Akademie für Soziale Demokratie, unsere Seminare, die Seminarleiterinnen und Seminarleiter, den Lehrkörper und unsere Lehrmedien. Unter anderem können Sie dort auch unsere Lesebücher kostenlos herunterladen. Reinklicken lohnt sich also.

Kinder willkommen

Für Kinder ab drei Jahren bieten wir während einzelner Seminare eine altersgerechte Betreuung. Alternativ übernehmen wir die Kosten der Übernachtung einer von Ihnen ausgewählten Betreuungsperson.

Die Seminare mit diesem kinderfreundlichen Angebot sind mit einem entsprechenden Hinweis gekennzeichnet. Bitte teilen Sie uns bereits bei Ihrer Anmeldung mit, falls Sie eine Kinderbetreuung oder Kostenübernahme wünschen.

FES-Campus – nachbereiten, austauschen, Kontakt halten

Sie wollen Ihr Seminar nachbereiten, wichtige Seminarinformationen herunterladen oder sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen? Dann ist unser Online-Campus **www.fes-campus.de** die richtige Plattform für Sie.

Denn als Seminarteilnehmerin und -teilnehmer stehen Ihnen hier alle unsere Medien – Lese- und Hörbücher und Lehrfilme –kostenlos zum Nachlesen, Nachhören und Nachsehen zur Verfügung. Auch „treffen“ Sie hier viele Ihrer Kollegen und Kolleginnen – zum Austauschen und Verabreden.

Barrierefreie Unterstützung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Unser wissenschaftlicher Lehrkörper



Prof. Dr. Sigrid Baringhorst
Universität Siegen
Themenmodul: Integration und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Henrik Enderlein
Hertie School of Governance
Themenmodul: Wirtschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Gerhard Brunn
Universität Siegen
Themenmodul: Europa und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Anke Hassel
Hertie School of Governance,
London School of Economics
Themenmodule: Globalisierung;
Wirtschaft



Dr. Michael Dauderstädt
Abteilung Wirtschafts-
und Sozialpolitik der FES
Themenmodule: Europa;
Wirtschaft



Prof. Dr. Gustav A. Horn
Hans-Böckler-Stiftung
Themenmodul: Wirtschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Frank Decker
Universität Bonn
Themenmodul: Staat, Bürgergesell-
schaft und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Dr. Jürgen Kocka
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Themenmodul: Staat, Bürgergesell-
schaft und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Sebastian Dullien
HTW Berlin
Themenmodul: Wirtschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe
Universität Gießen
Themenmodul: Sozialstaat und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Wolfgang Merkel

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Themenmodule: Grundlagen;
Sozialstaat



Prof. Dr. Gesine Schwan

Humboldt-Viadrina School of
Governance
Themenmodule: Grundlagen;
Staat und Bürgergesellschaft



Prof. Dr. Dirk Messner

Universität Duisburg-Essen
Themenmodul: Frieden, Sicherheit
und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Dietrich Thränhardt

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
Themenmodul: Integration und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Thomas Meyer

Technische Universität Dortmund
Themenmodule: Grundlagen;
Integration



Prof. Dr. Annette Zimmer

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
Themenmodul: Staat, Bürgerge-
sellschaft und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Ludwig-Maximilians-Universität
München
Themenmodul: Grundlagen der
Sozialen Demokratie



Prof. Dr. Michael Zürn

Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung
Themenmodul: Globalisierung;
Frieden und Sicherheit



Prof. Dr. Wolfgang Schroeder

Universität Kassel
Themenmodule: Wirtschaft und
Soziale Demokratie; Sozialstaat
und Soziale Demokratie

**Prominente wissenschaftliche
Unterstützung**

In unseren Seminaren wirken renommierte
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
verschiedenster Fachrichtungen mit. Sie
liefern wichtige Impulse und zeigen, auf
welchen wissenschaftlichen Grundlagen
politisches Handeln gelingen kann.

Gut geschult – unsere Seminarleiterinnen und -leiter

Unsere Seminare führen qualifizierte Seminarleiterinnen und Seminarleiter durch. Jeder und jede von ihnen ist didaktisch geschult und verfügt über hohe fachliche Kompetenzen.

Christian Henkes, M. A.



Christian Henkes bietet Lehrveranstaltungen, Vorträge und Politikberatungen zur Sozialdemokratie im europäischen Vergleich und zu integrationspolitischen Themen an. Er hat in Mainz Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Pädagogik studiert und war u. a. von 2005 bis 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftszentrum Berlin.

Themenmodule: Integration und Soziale Demokratie, Sozialstaat und Soziale Demokratie

Nicole Renvert, M. A.



Nicole Renvert ist Mitarbeiterin der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Sie hat Geschichte, internationale Beziehungen und politische Wissenschaften in Bonn, an der Sorbonne sowie an der Georgetown University in Washington, D.C. studiert. Nach Stationen u. a. bei der Weltbank, der OSZE und dem Aspen Institute leitete sie internationale Projekte bei Unternehmensstiftungen und arbeitete als Fellow beim AICGS in Washington und im Planungsstab des Auswärtigen Amtes.

Themenmodule: Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie

Michael Reschke, M. A.



Michael Reschke ist Referent im Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg. Er hat in Kassel Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte studiert. Anschließend war er u. a. Chefredakteur der spw – Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft und gehörte zwei Jahre dem Juso-Bundesvorstand an.

Themenmodule: Grundlagen der Sozialen Demokratie, Sozialstaat und Soziale Demokratie

Kerstin Rothe, M.A.



Kerstin Rothe arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Bildungspolitikforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuvor war sie am Wissenschaftszentrum Berlin tätig. Kerstin Rothe hat Soziologie, Medien- und Politikwissenschaft in Siegen und Berlin studiert und promoviert zu politischen Handlungsprozessen. Sie ist Mitglied der Grundwertekommission der SPD und gehörte zwei Jahre dem Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen an.

Themenmodule: Grundlagen der Sozialen Demokratie, Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie

Dipl.-Politologe Martin Timpe



Martin Timpe arbeitet im rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Martin Timpe hat in Berlin Politikwissenschaft studiert. Im Anschluss war er u. a. Bundesgeschäftsführer der Juso-Hochschulgruppen und Referent für Bildungs- und Wissenschaftspolitik beim SPD-Parteivorstand.

Themenmodule: Grundlagen der Sozialen Demokratie, Sozialstaat und Soziale Demokratie, Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie

Dipl.-Verwaltungswissenschaftler Simon Vaut



Simon Vaut befasst sich als Referent der SPD-Bundestagsfraktion mit Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik. Simon Vaut hat Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften in Konstanz, Limerick (Irland) und Potsdam studiert. Danach arbeitete er u. a. für die OECD, das Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft sowie beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

Themenmodule: Wirtschaft und Soziale Demokratie, Globalisierung und Soziale Demokratie

Anne Wagenführ, M. A.



Anne Wagenführ ist Referentin des Deutschen Caritasverband e.V. in der Hauptvertretung Brüssel. Anne Wagenführ studierte Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Europapolitik in Münster, Lille und London. Anschließend arbeitete sie für das Generalsekretariat der Europäischen Kommission.

Themenmodule: Europa und Soziale Demokratie

Grundlagen der Sozialen Demokratie

Freiheit! Gerechtigkeit! Solidarität!

Die Grundwerte der Sozialen Demokratie sind ein Kompass für politisches Handeln.

Soziale Demokratie setzt darauf, positive und negative Freiheitsrechte gleichberechtigt und für alle Menschen tatsächlich erfahrbar umzusetzen. Demgegenüber steht das Modell einer libertären Demokratie, das vor allem auf Abwehrrechte gegen den Staat setzt.

Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat wichtige Glaubenssätze des Marktradikalismus erschüttert. Ob wir das Ende des Marktradikalismus erlebt haben, bleibt aber offen. Unterschiedliche Menschenbilder und ein sehr differierendes Verständnis der Menschenrechte zeigen, dass der politische Ideenwettbewerb nicht entschieden ist. Der Blick auf verschiedene Positionen und Programme und der Vergleich zwischen Ländern wie Deutschland, den USA und Schweden verdeutlichen dies.

Das Seminar **Grundlagen der Sozialen Demokratie** ermöglicht Ihnen, Ihren eigenen Standpunkt hinsichtlich dieser übergreifenden Fragen zu klären und zu vertreten.

Ihre Seminarleiter:

- Michael Reschke
- Kerstin Rothe

Orte und Termine:

- 28.–30.03. Stuttgart
- 23.–25.05. Würzburg*
- 12.–14.09. Berlin

Mehr zum Thema:



* Bei diesem Seminar bieten wir eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren. Die Kostenübernahme für die Übernachtung einer Begleitperson bieten wir für jeden Seminarstandort an. Falls Sie eine Betreuung oder Kostenübernahme wünschen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit.

Wirtschaft und Soziale Demokratie

Eine moderne Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie ist nicht nur eine Frage der richtigen Instrumente. Sie ist eine Frage der richtigen Ziele, der Wertorientierung.

Eine Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie muss drei Ziele verknüpfen: Wachstum, sozialen Ausgleich und Nachhaltigkeit. Nur in einer Balance dieser drei Ziele kann qualitativer Fortschritt entstehen. Das richtige Verhältnis von Staat und Markt ist dabei die zentrale Herausforderung.

Im Seminar **Wirtschaft und Soziale Demokratie** diskutieren wir nicht nur diese Frage. Vielmehr erhalten Sie auch einen Überblick zu wichtigen wirtschaftspolitischen Theorien – beispielsweise von Adam Smith, Karl Marx, John Maynard Keynes – und deren heutiger Bedeutung. Konkrete wirtschaftspolitische Projekte geben Ihnen die Möglichkeit, diese Theorien praxisnah zu erörtern und zu diskutieren.

Diskutieren Sie mit! Frei nach Bill Clinton: „It’s the economy-seminar, stupid!“

Ihr Seminarleiter:

- Simon Vaut

Orte und Termine:

- 21.–23.03. Berlin
- 10.–12.10. Stuttgart

Mehr zum Thema:





Globalisierung und Soziale Demokratie

Globalisierung ist ein schillernder Begriff.

Aber was genau sind die Ursachen, Triebfedern und Konsequenzen der Globalisierung? Globalisierung ist die zunehmende weltweite Verflechtung durch moderne Kommunikations-, Informations- und Transporttechniken. Sie ist menschengemacht, das heißt aber auch: Sie ist gestaltbar!

Welche Handlungsansätze gibt es also für überregionales und globales Regieren? Welche Chancen bieten Global Governance-Ansätze? Wie können Menschenrechte weltweit geltend gemacht und durchgesetzt werden? Das sind die Fragen, denen Sie sich im Seminar **Globalisierung und Soziale Demokratie** widmen. Dabei wird deutlich: Die Globalisierung ist eine Herausforderung für die Politik: nicht weniger, aber auch nicht mehr.

Ihr Seminarleiter:

- Simon Vaut

Orte und Termine:

- 23.–25.05. Springe
- 19.–21.09. Duisburg

Sozialstaat und Soziale Demokratie

Der Sozialstaat ist kein Beiwerk. Ohne Sozialstaat keine Demokratie: Soziale Bürgerrechte sind der Wesenskern einer Sozialen Demokratie.

Vier Gerechtigkeitsprinzipien prägen unseren modernen Sozialstaat: Gleichheit, Chancengleichheit, Bedarfsgerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit. In verschiedensten Sozialstaatsbereichen kommen diese Prinzipien unterschiedlich zum Tragen. Warum das so ist, wie es in anderen Ländern aussieht und welche Reformen wir in den Bereichen Rente, Gesundheit, Arbeit und Bildung brauchen – mit diesen Fragen setzen Sie sich im Seminar **Sozialstaat und Soziale Demokratie** auseinander.

Wenn über den Sozialstaat diskutiert wird, geschieht das meist leidenschaftlich. Völlig zu Recht!

Ihre Seminarleiter:

- Martin Timpe
- Michael Reschke

Orte und Termine:

- 13.–15.06. Duisburg
- 07.–09.11. Berlin

Mehr zum Thema:



Integration und Soziale Demokratie

Integration ist ein Thema, das viel diskutiert wird – vor allem laut und nicht immer sachlich.

Das Seminar **Integration und Soziale Demokratie** hingegen vermittelt Ihnen solides Faktenwissen und einen nüchternen Blick: auf integrationspolitische Grundlagen und auf die Chancen und Herausforderungen des kulturellen Pluralismus.

Teilhabe und Anerkennung sind die integrationspolitischen Prinzipien der Sozialen Demokratie. Nur wenn es gelingt, unterschiedliche kulturelle und religiöse Identitäten wechselseitig anzuerkennen und die rechtsstaatliche Demokratie als Grundlage der gemeinsamen Bürgerschaft zu verankern, können Spannungen überwunden und Konflikte gelöst werden. Zentrale Voraussetzung ist dabei die gleichberechtigte Teilhabe aller an den gesellschaftlichen Ressourcen und Chancen.

Konkrete integrationspolitische Instrumente kennen, zentrale Begriffe klären, umstrittene Punkte ansprechen und unterschiedliche Positionen vergleichen: Stärken Sie sich für die Diskussion im Themenfeld Integration und Soziale Demokratie!

Ihr Seminarleiter:

- Christian Henkes

Orte und Termine:

- 07.–09.02. Berlin
- 21.–23.11. Stade

Mehr zum Thema:



Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie

Eine Demokratie besteht nicht allein aus Wahlen. Vielmehr kann sich ihre normative Kraft nur entfalten, wenn Bürgerinnen und Bürger sich als mündige und verantwortungsvolle Mitglieder einer Gesellschaft begreifen.

Doch was bedeutet dies eigentlich? Gegenwärtig wird oft von der Krise der Demokratie gesprochen. Die Menschen beklagen Intransparenz in der Politik und sehen sich zunehmend allein verantwortlich für ihr Schicksal. Die Bürgergesellschaft spielt dabei eine umstrittene Rolle: Die einen verbinden damit den Angriff auf den Sozialstaat, andere die Ergänzung und Rettung der Demokratie. Ein Unterschied, der auch in den Konzepten einer solidarischen gegenüber einer liberalen Bürgergesellschaft zum Ausdruck kommt. Es kommt darauf an, in welchem Verhältnis man Markt, Staat und Bürgergesellschaft zueinander sieht. Hierzu stellt und klärt das Seminar **Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie** die zentralen Fragen und zeigt Wege für konkretes Engagement in der Bürgergesellschaft auf.

Demokratie braucht Demokraten. Engagieren Sie sich!

Ihr Seminarleiterin:

- Kerstin Rothe

Orte und Termine:

- 14.–16.03. Würzburg*

Mehr zum Thema:



* Bei diesem Seminar bieten wir eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren. Die Kostenübernahme für die Übernachtung einer Begleitperson bieten wir für jeden Seminarstandort an. Falls Sie eine Betreuung oder Kostenübernahme wünschen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit.

Europa und Soziale Demokratie

Ein soziales Europa ist ein zentrales Thema und langfristiges Ziel der Sozialen Demokratie!

Mit Europa verbinden sich Hoffnungen. Europa bietet die Chance, ein Mehr an Grundwerten und Grundrechten für mehr Menschen zu verwirklichen. Mit Europa verbinden sich aber auch Ängste. Eine starke Europäische Union wird nicht von allein zu einem sozialen Europa.

Dieses Spannungsfeld ist eines der zentralen Themen des Seminars **Europa und Soziale Demokratie**. Schon früh – 1925 – haben Vertreter der Sozialen Demokratie „die Vereinigten Staaten von Europa“ gefordert. Wie hat sich Europa seitdem entwickelt und wie funktioniert die EU heute? Wie lässt sich ein europäisches Wirtschafts- und Sozialmodell aus Sicht der Sozialen Demokratie gestalten? Ist beispielweise eine europäische Arbeitslosenversicherung realisierbar?

Unabhängig davon, wie die Antwort auf diese Fragen ausfällt, ist klar: Ein soziales Europa braucht Menschen, die sich für ein soziales Europa engagieren. Lassen Sie sich vom europäischen Geist anstecken!

Ihre Seminarleiterin

- Anne Wagenführ

Orte und Termine:

- 09.–11.05. Bad Münstereifel
- 10.–12.10. Leipzig

Mehr zum Thema:



Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie

Ziel der Sozialen Demokratie ist seit jeher, eine freie und gerechte Welt zu schaffen und diese langfristig zu sichern.

Doch die internationalen Sicherheitsbeziehungen haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert: Das Ende des Ost-West-Konflikts, neue Kriege, zerfallende Staaten. Wie können Frieden und Sicherheit in internationalem Rahmen heute gewährleistet werden? Gilt es nicht, parallel zum Engagement gegen ABC-Waffen und Terrorismus auch verstärkt gegen Armut und Hunger vorzugehen? Welche Rolle nehmen dabei politische Institutionen wie die Vereinten Nationen und die Europäische Union ein? Das Seminar **Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie** greift diese Fragen auf und beleuchtet zudem die schwierige Thematik, bis zu welchem Punkt Politik in Sicherheitsfragen das Mittel der Wahl sein sollte und ab wann nicht mehr.

„Ohne Frieden ist alles nichts.“ – so hat es Willy Brandt formuliert. Diskutieren Sie mit, wie Frieden am besten zu sichern ist!

Ihre Seminarleiterin:

- Nicole Renvert

Orte und Termine:

- 21.–23.02. Duisburg
- 21.–23.11 Würzburg*

* Bei diesem Seminar bieten wir eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren. Die Kostenübernahme für die Übernachtung einer Begleitperson bieten wir für jeden Seminarstandort an. Falls Sie eine Betreuung oder Kostenübernahme wünschen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit.



Im Team der Akademie wirken mit



Beratung und Information

Dr. Christian Krell
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883-7111
Fax: 0228 883-9223
christian.krell@fes.de



Lesebücher

Jochen Dahm
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883-7106
Fax: 0228 883-9223
jochen.dahm@fes.de



Anmeldung und Organisatorisches

Anna Hufsky
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883-7104
Fax: 0228 883-9223
anna.hufsky@fes.de



Anmeldung und Organisatorisches

Karin Paffenholz
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883-7122
Fax: 0228 883-9223
karin.paffenholz@fes.de

Unsere Veranstaltungsorte

Bad Münstereifel

Kurt-Schumacher-Akademie
Willy-Brandt-Straße 19
53902 Bad Münstereifel
www.fes.de/muenstereifel

Duisburg

Ferrotel Duisburg
Düsseldorfer Straße 122–124
47051 Duisburg
www.ferrotel.de

Springe

Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e. V.
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
www.HVHS-Springe.de

Berlin

Bildungs- und Begegnungszentrum
Clara Sahlberg Berlin
Koblanckstraße 10
14109 Berlin-Wannsee
www.bbz.verdi.de

Leipzig / Machern

Schlosshotel im Kavalierhaus
Schlossplatz 1
04827 Machern
www.schlossmachern.de

Stuttgart / Herrenberg

Tagungszentrum Gültstein GmbH
Schlossstraße 31
71083 Herrenberg
www.kvjs.de

Würzburg

Akademie Frankenwarte
Leutfresserweg 81–83
97082 Würzburg
www.frankenwarte.de

Hamburg / Stade

Ramada Hotel Stade
Kommandantendeich 1–3
21680 Stade
www.ramada.de/hotels/ramada-hotel-stade/willkommen.html



Teilnahmebedingungen

Der Reihe nach angemeldet

Alle Anmeldungen – ob per Post, E-Mail oder über die Website – nehmen wir in Reihenfolge des Eingangs entgegen. Sobald uns Ihre Anmeldung vorliegt, bestätigen wir Ihnen diese schriftlich und schicken Ihnen Ihre persönliche Zahlungsaufforderung zu.

Warten lohnt sich

Sollte Ihr Wunschseminar aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bereits ausgebucht sein, setzen wir Sie auf die Warteliste. Gelingt es uns dann nicht, Ihnen über das Nachrückverfahren einen Platz in Ihrem Wunschseminar zu sichern, schlagen wir Ihnen Ersatztermine vor.

Ihr Teilnahmebeitrag

Der Beitrag für ein Wochenendseminar beläuft sich auf 50 Euro. Bitte überweisen Sie diesen Betrag bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Erst nach Zahlungseingang auf unserem Konto ist Ihr Seminarplatz verbindlich gesichert. Eine Zahlungsaufforderung erhalten Sie zusammen mit Ihrer Anmeldung und Vormerkung.

Der Teilnahmebeitrag umfasst das komplette Seminarangebot inkl. Unterlagen, Nutzung notwendiger Geräte und Einrichtungen sowie Verpflegung und Unterbringung in Einzelzimmern. Ermäßigungen aus sozialen Gründen gewähren wir in speziellen Fällen. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Sieben ist gleich acht

Die Teilnahme an sieben von acht unserer Seminarmodule bestätigen und zertifizieren wir Ihnen mit der Verleihung des „Kompass der Sozialen Demokratie“. Als Dankeschön für Ihr bisheriges Engagement entfällt für Sie der Teilnahmebeitrag des achten Moduls. Unabhängig davon, welche Seminarmodule Sie bisher belegt haben.

Gute Seminare sind bei uns Programm

Etwa zwei Wochen vor Seminarbeginn schicken wir Ihnen Ihr Seminarprogramm zu. In diesem finden Sie alle wichtigen Details zu Ablauf, Seminarort, Anfahrt etc. Unsere Seminare starten in der Regel freitags um 18.00 Uhr und enden am Sonntag um 13.00 Uhr.

Gut untergebracht

Während des Seminars stellen wir Ihnen Einzelzimmer in den Häusern der FES oder in Vertragshotels zur Verfügung. Sollten Sie die von uns angebotene Unterkunft nicht in Anspruch nehmen, leitet sich daraus keine Minderung des Teilnahmebeitrags ab. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Bei uns sind Ihre Daten sicher

Wir behandeln Ihre Daten entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes vom 27.01.1977 in der jeweils aktuellen Fassung.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die FES und die ihr verbundene Akademie Frankenwarte Würzburg Sie über Bildungsangebote, Veröffentlichungen etc. informiert. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen sichern wir Ihnen zu. Eine Weitergabe Ihrer Daten (thematische Interessen, besuchte Veranstaltungen, im Einzelfall auch Partei- und Gewerkschaftszugehörigkeit) an Dritte erfolgt nicht. Ihre Einverständniserklärung können Sie jederzeit widerrufen.

Absagen bitte immer schriftlich

Sollten Sie Ihre Seminaranmeldung zurückziehen wollen, bitten wir um eine schriftliche Stornierung. Bei Rücktritt sechs Wochen oder später vor Seminarbeginn, erstatten wir Ihnen den Teilnahmebeitrag grundsätzlich nicht zurück. Es sei denn, Sie benennen uns eine/n Ersatzteilnehmer/-in oder wir finden Ersatz über unser Nachrückverfahren. Eine Stornierung ist für Sie auch dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe und Gründe diese rechtfertigen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung behalten wir uns vor, entstandene Stornogebühren des Hotels an Sie weiterzuleiten. Diese Stornogebühren können den Teilnahmebeitrag übersteigen.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir benachrichtigen Sie darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, zahlen wir Ihnen den gesamten Teilnahmebeitrag zurück. Ein Anspruch auf Schadenersatz entsteht durch die Seminarabsage jedoch nicht.

Lernen mit Zertifikat

Ihr Zertifikat erhalten Sie immer am Ende des jeweiligen Seminars. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme am gesamten Seminar. Denn nur wenn Sie von Anfang bis Ende aktiv dabei sind, profitieren Sie in vollem Umfang von unseren Seminarinhalten und -angeboten.



Unsere Materialien

Zum Weiterdenken

Wie unterscheiden sich eigentlich die Grundwerte der Sozialen Demokratie von konservativen oder libertären Werten? Wie lässt sich eine moderne Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie gestalten? Diese und andere Fragen beantworten Ihnen – ergänzend zu unseren Seminaren – unsere Materialien.

Gut vor- und gut nachbereitet

Unsere **Leosebücher** eignen sich neben der Vor- und Nachbereitung der Seminare vor allem für eine eigenständige Annäherung an das jeweilige Thema. Sie sind klar in der Sprache, fundiert in der Analyse und erörtern jedes Seminar-Thema im Hinblick auf Theorie und Praxis.

Zuhören und Mitdenken!

Die **Hörbücher** der Sozialen Demokratie basieren auf unseren Leosebüchern. Sie geben Ihnen Gelegenheit zum Nachhören und Nachdenken – zu Hause, im Auto, in der Bahn und wo immer Sie Zeit und Muse haben.

Machen Sie sich selbst ein Bild

Unsere **Lehrfilme** ergänzen unser Bildungsangebot – zeitgemäß und ausdrucksstark. Vor allem jüngere Zielgruppen gewinnen bereits mit wenigen Klicks und nach wenigen Minuten einen grundlegenden Einstieg in das jeweilige Thema.

Nutzen Sie Ihre Chance, die eigene Argumentationsfähigkeit zu schärfen und sich in Grundfragen der Sozialen Demokratie zu orientieren und zu positionieren!

Schön gelesen, gehört, gesehen!?

- „Geschichte der Sozialen Demokratie“
- „Grundlagen der Sozialen Demokratie“
- „Wirtschaft und Soziale Demokratie“
- „Sozialstaat und Soziale Demokratie“
- „Europa und Soziale Demokratie“
- „Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie“
- „Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie“
- „Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie“ (erscheint 2014)
- „Globalisierung und Soziale Demokratie“ (erscheint 2014)

Wissen auf Bestellung

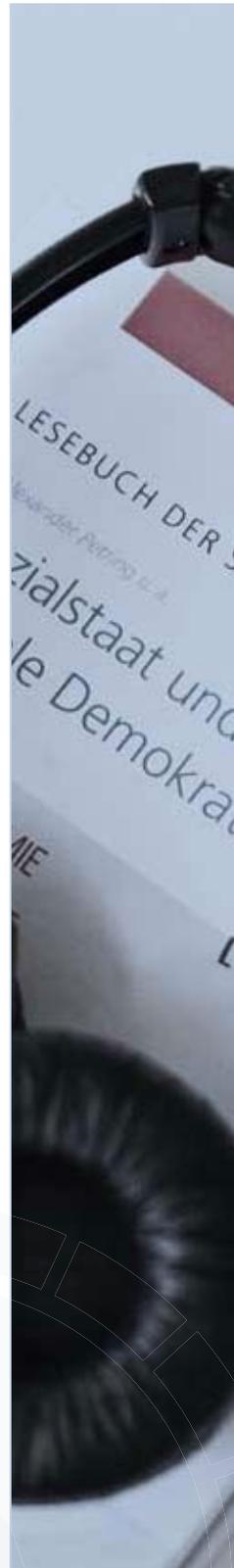
Unsere Lesebücher- und Hörbücher können Sie mit der Karte im Umschlag dieses Programms sowie online unter www.fes-soziale-demokratie.de bestellen.

Wissen zum Download

Unsere Lesebücher ganz bequem digital auf Ihren Computer, Tablett-PC oder Ihr Smartphone. Alle politisch Interessierten finden die Bücher kostenlos als Download-PDF auf unserer Website. Unsere Hörbücher können alle unsere Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer kostenlos im FES-Campus herunterladen. Alle anderen, die sich für unsere Hörbücher interessieren, finden diese bei iTunes / Amazon / Musicload / Audible und vielen weiteren gängigen Anbietern. Hörproben finden Sie auf unserem Internetangebot.

Klicken und schauen

Unsere Filme stehen für Sie auf unserer [Homepage](#) oder im [FES-YouTube-Kanal](#) zum Anschauen und Reinschnuppern bereit.



www.fes-campus.de – die Plattform zum Austauschen, Nachbereiten und Vernetzen

Der Vortrag im Seminar hat Sie so beeindruckt, dass Sie die Präsentation nochmals durchgehen wollen? Das Gespräch mit Ihren Tischnachbarn war so anregend, dass Sie es gerne fortsetzen würden?

Willkommen im FES-Campus

Unsere Onlineplattform unter www.fes-campus.de macht es möglich! Hier finden Sie alle Unterlagen und Materialien zu Ihren Seminaren – schriftlich, akustisch und bildlich. Zum Nachlesen, Nachhören und Nachschauen. Des Weiteren ermöglicht Ihnen unser FES-Campus den Austausch mit anderen ASDlern (ASD = Akademie für Soziale Demokratie).

Anmelden und dabei sein

Damit Sie sich frei im Online-Campus bewegen und alle seine Vorteile nutzen können, genügt eine kurze Mail mit Ihrem vollständigen Namen an: info@fes-soziale-demokratie.de

Nach Eingang Ihrer Mail schicken wir Ihnen unverzüglich Ihre Zugangsdaten. Schon steht Ihnen unser Online-Campus offen. Um Bekannte zu treffen, Informationen zu gewinnen und um auf dem Laufenden bleiben.

Exklusiv für Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seminare

Unser FES-Campus steht exklusiv Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seminare offen. Dritte haben hier keinen Zugang. Somit bleibt die vertraute und persönliche Atmosphäre der Seminare erhalten.

Einfach online lernen – die OnlineAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Die OnlineAkademie ist eine Plattform, ein Portal für politische Bildung im Internet. Ziel dieses Portals ist, mithilfe der neuen Medien zu informieren, Diskussionen anzuregen sowie für politisches und soziales Engagement zu begeistern und zu motivieren. Mit dem klaren, eindeutigen Fokus: die Soziale Demokratie zu stärken.

Politische Bildung per Mausclick

In einem frei zugänglichen Portal bietet unsere OnlineAkademie Interessierten aller Altersklassen praxisnahe Info- und Lernmodule zu Themen wie Globalisierung, Nachhaltigkeit, Erinnerung, Demokratie und Europa. Die Onlineangebote beinhalten neben wissenschaftlichen Texten und aktuellen Meldungen auch Unterrichts- und Seminarmaterialien sowie Glossare. Sie eignen sich sowohl für die politische Bildungsarbeit als auch zum Selbststudium.

Jede Woche frisch – der OnlineWissenssnack

Die Rubrik „wöchentlicher Wissenssnack“ informiert Sie jede Woche über Wissenswertes aus Politik, Geschichte und Gesellschaft. Selbstverständlich kurz und knapp – in leicht verdaulichen Portionen.

Unseren Wissenssnack abonnieren Sie einfach kostenlos unter:
www.fes-online-akademie.de/wissenssnacks/wissenssnack-abo

Mitreden und mitdiskutieren – online und live

Von zu Hause aus mit anderen ins Gespräch kommen und zu interessanten Themen live online diskutieren? Machen Sie mit bei den OnlineAkademie-Webinaren! Alles, was Sie dazu benötigen, ist ein Computer mit DSL-Anschluss und ein Headset. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Beiträge unter www.fes-online-akademie.de/webinare.

www.fes-online-akademie.de

Webinare – E-Learning – Selbststudium – Wissenssnack





Die Friedrich-Ebert-Stiftung

Den Werten der Sozialen Demokratie verpflichtet

Die Akademie für Soziale Demokratie ist Teil der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis an Friedrich Ebert, den ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten, gegründet.

Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert – selbst vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen – regte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzung die Gründung einer Stiftung an. Zentrale Aufgabe dieser Stiftung sollte die Umsetzung dreier Ziele sein:

- Die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus fördern.
- Begabten jungen Menschen unabhängig ihrer materiellen Möglichkeiten den Zugang zum Hochschulstudium über Stipendien ermöglichen.
- Zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beitragen.

Bis heute verfolgt die Friedrich-Ebert-Stiftung, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiedergegründet, mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist die FES den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

D-53175 Bonn

Tel.: 0228 883-0

Fax: 0228 883-9207

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 28

D-10785 Berlin

Tel.: 030 26935-6

Fax: 030 26935-9244

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17

D-10785 Berlin

Tel.: 030 26935-6

Fax: 030 26935-9244

Mehr Wissen – noch mehr Angebote

Akademie Management und Politik (MuP)

Ehrenamtliche Führungs(nachwuchs)kräfte und Verantwortliche in Parteien, Verbänden, Vereinen und Initiativen erlernen in den Seminaren der **Akademie Management und Politik** praxisnahe Trainingskonzepte für das Leiten und Führen gesellschaftspolitischer Organisationen. Dazu zählen:

- Das Erlernen von Handlungskompetenzen für das professionelle Management in Non-Profit-Organisationen (NPO) und das professionelle Begleiten anstehender Veränderungsprozesse.
- Tipps und Tricks für eine aufmerksamkeitsstarke und zielgruppengerechte Platzierung der Botschaften gemeinnütziger Organisationen, damit sie trotz der Informationsflut in den Medien wahrgenommen werden.
- Die Grundlagen für den Aufbau eines professionellen Freiwilligen-Managements in Organisationen und Institutionen.

Die funktionsbegleitenden Seminare und Ausbildungsgänge Organisations-, Kommunikations- und Freiwilligen-Management und die Trainingsbücher und Broschüren der MuP vermitteln Ihnen sehr praxisnah Wissen, Instrumente und Methoden in allen drei Themenfeldern.

Mehr über MuP

Profitieren Sie von den MuP-Seminaren als Basis und Motivation für wirkungsvolles Engagement in allen gesellschaftspolitischen Bereichen und Ebenen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.fes-mup.de
Ihre Fragen beantwortet das MuP-Team per E-Mail an: mup@fes.de

KommunalAkademie

Das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der **KommunalAkademie** richtet sich speziell an ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und -politiker. Zentrales Thema aller Angebote ist es, der Zielgruppe vertiefendes Fachwissen und methodische Kompetenzen zu vermitteln und die individuelle Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit zu stärken. Darüber hinaus ermöglicht die **KommunalAkademie** den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen politisch Aktiven aller Altersgruppen und fördert dadurch den praxisorientierten kommunalpolitischen Sachverstand.

Mehr zur KommunalAkademie

Weitere Informationen und Hinweise zu den Veranstaltungen und Publikationen der KommunalAkademie finden Sie im Internet unter: www.fes-kommunalakademie.de



Die Seminare auf einen Blick

- Grundlagen der Sozialen Demokratie**
28.-30.03. Stuttgart, 23.-25.05. Würzburg*, 12.-14.09. Berlin
- Wirtschaft und Soziale Demokratie**
21.-23.03. Berlin, 10.-12.10. Stuttgart
- Globalisierung und Soziale Demokratie**
23.-25.05. Springe, 19.-21.09. Duisburg
- Sozialstaat und Soziale Demokratie**
13.-15.06. Duisburg, 07.-09.11. Berlin
- Integration und Soziale Demokratie**
07.-09.02. Berlin, 21.-23.11. Stade
- Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie**
14.-16.03. Würzburg*
- Europa und Soziale Demokratie**
09.-11.05. Bad Münstereifel, 10.-12.10. Leipzig
- Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie**
21.-23.02. Duisburg, 21.-23.11. Würzburg*

* Bei diesem Seminar bieten wir eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren. Die Kostenübernahme für die Übernachtung einer Begleitperson bieten wir für jeden Seminarstandort an. Falls Sie eine Betreuung oder Kostenübernahme wünschen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit.

Herausgeber

Friedrich-Ebert-Stiftung – Politische Akademie
Godesberger Allee 149 – 53175 Bonn
© Friedrich-Ebert-Stiftung

Redaktion

Anna Hufsky, Jochen Dahm, Dr. Christian Krell (Akademie für Soziale Demokratie)

Layout

DIE.PROJEKTOREN, Berlin

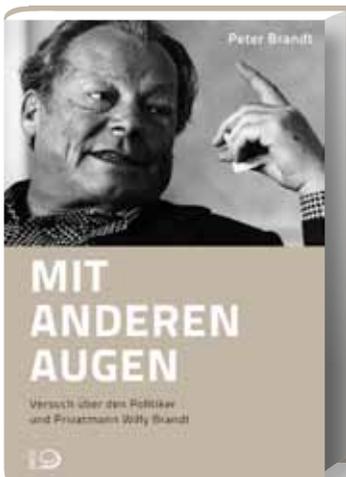
Druck

Mauser + Tröster GbR, Mössingen

Fotos

DIE.PROJEKTOREN (Jörg Farys),
Fotolia.com: (Christian Schwier);
photocase.com: (cydonna, stm,
misterQM, suze, sör alex, simpex);
Pixelio.de: (Tanja Ritter);
Daniela Schmitter

Der Politiker und Privatmann Willy Brandt



Willy Brandts ältester Sohn Peter erinnert sich an seinen Vater als Politiker und Privatmann, der noch in den 1980er-Jahren eine der umstrittensten Persönlichkeiten in Deutschland war.

Die familieninterne Sicht verbindet er dabei Historikers. Entstanden ist so ein spannender Essay, der bislang weniger bekannte Züge dieser Jahrhundertgestalt mit kritischer Zuneigung herausarbeitet.

Peter Brandt: Mit anderen Augen
280 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, 24,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0441-9

Wie sieht politische Partizipation heute aus?



Die Unzufriedenheit der Bürger mit der Demokratie nimmt zu. Die Wahlbeteiligungen sind rückläufig, während gleichzeitig der Ruf nach anderen und besseren Formen der Partizipation laut wird. Frank Decker geht den Ursachen dieser Entwicklungen auf den Grund.

Frank Decker / Marcel Lewandowsky / Marcel Solar
Demokratie ohne Wähler?
208 Seiten, Broschur, 18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0439-6



Beratung und Information

Dr. Christian Krell

Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883-7111/-7104
Fax: 0228 883-9223
christian.krell@fes.de

Anna Hufsky

Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883-7104
Fax: 0228 883-9223
anna.hufsky@fes.de

Karin Paffenholz

Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883-7122
Fax: 0228 883-9223
karin.paffenholz@fes.de



www.fes-soziale-demokratie.de